

mit dem im Weinbau zugelassenen antagonistischen Trichoderma Stamm SC1 (TASC1), zeigte im Labor eine hemmende Wirkung gegen *Neonectria*.

In einem großflächigen Freilandversuch am Bodense wird der Einfluss von Vintec® seit 2018 auf den Befallsverlauf von Obstbaumkrebs geprüft.

Neben der jährlichen Befallsbonitur auf *Neonectria* wurden Holzproben auf das Vorhandensein und Verhalten von Vintec in den Obstbäumen mittels PCR analysiert.

44-6 - Vintec® im Weinbau - Wirkungsmechanismus und neue Einsatzmöglichkeiten

Vintec® in viticulture - Mode of action and new fields of application

Stephan Reimann, Daniel Rieger, Gabriel Denjoy

Belchim Crop Protection

Trichoderma atroviride SC1 (TASC1), der antagonistische Pilzstamm in dem Produkt Vintec®, ist zur Bekämpfung von holzerstörenden Pilzen im Weinbau zugelassen. Eine erste Behandlung ist bereits in der Rebschule möglich und anschließend müssen im Weinberg die jährlich neu entstehenden Schnittwunden behandelt werden.

Mittlerweile liegen erste vielversprechende Langzeiterfahrungen vor, die die gute Wirkung der Behandlungen bestätigen. Darüberhinaus wurden Erkenntnisse gewonnen, die für die Aufklärung des Wirkungsmechanismus auf die holzerstörenden Schaderreger von zentraler Bedeutung sind.

Neben der Wirkung auf die holzerstörenden Pilze, wurde außerdem die gute Wirkung von TASC1 gegen Grauschimmel (*Botrytis cinerea*) vielfach bestätigt. Dies führte zur Zulassung gegen diesen Schaderreger im Weinbau und anderen Kulturen (z.B. Tomate).

Botrytis cinerea ist aber auch ein zentrales Problem in der Erzeugung gesunden Rebpfanzguts. Derzeit steht noch eine chemische Lösung zur Oberflächensterilisation des Schnittholzes zur Verfügung. Allerdings ist fraglich ob diese Möglichkeit noch lange Bestand hat und somit steht die Rebveredlung vor einem großen Problem. Zudem ist es derzeit nicht möglich ökologisch produziertes Pflanzmaterial zu erzeugen, weswegen der ökologische Weinbau immernoch auf die Nutzung von konventionell erzeugtem Pflanzgut angewiesen ist.

Erste Erfahrungen mit der Kombination des Heißwasserverfahrens und Behandlungen des Rebholzes bzw. der Jungreben mit Vintec sind vielversprechend und werden präsentiert. Diese Erkenntnisse lassen hoffen, dass sich hieraus ein neues, nachhaltiges Verfahren zur Produktion von gesundem Rebenpflanzgut etablieren lässt.

Literatur

- Berbegal, M., Ramón-Albalat, A., Leon, M., Armengol, J., 2019: Evaluation of long-term protection from nursery to vineyard provided by *Trichoderma atroviride* SC1 against fungal grapevine trunk pathogens. *Pest Manag. Sci.* 76 (3), 967-977.
- Martinez-Diz, M., Diaz-Losada, E., Gramaje, D., 2020: Manejo integrado de las enfermedades de la madera en viveros de vid. *Agricultura* 22-26
- Pertot, I., Giovannini, O., Benanchi, M., Caffi, T., Rossi, V., Mugnai, L., 2017: Combining biocontrol agents with different mechanisms of action in a strategy to control *Botrytis cinerea* on grapevine. *Crop Prot.* 97, 85-93
- Pertot, I., Produrotti, D., Colombini, A., Pasini, L., 2016: *Trichoderma atroviride* SC1 prevents *Phaeoemoniella chlamydospora* and *Phaeoacremonium aleophilum* infection of grapevine plants during the grafting process in nurseries. *Biocontrol* 61, 257-267